

Niederschwelligkeit braucht Standards

BAWO Fachtagung, Donnerstag 15.Mai 2014, Forum B, Michael Lintner, Caritas der Diözese Graz-Seckau

Zur Frage nach den Standards...

Die Frage nach den Standards in niederschwelligen Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe ist eine, mit der wir in unserer Arbeit ständig konfrontiert sind und die wir uns laufend stellen müssen und sollen. Umso mehr aufgrund der Tatsache, dass es zwar einen wiederkehrenden Diskussionsprozess über die Entwicklung von Standards als mehr oder weniger allgemein gültige Leitlinien in diesem Bereich gibt – eine gemeinsame Orientierung an bisher entwickelten Standards ist freilich nicht zu erkennen.

Liegt es daran, dass in diesem Bereich eine Vielzahl an Trägerorganisationen mit der Materie befasst ist, und dies eine gemeinsame Entwicklung erschwert? Oder liegt es daran, dass die vielen Dimensionen, in denen das Thema betrachtet werden muss, es schwierig machen, sich auf einige wenige grundlegende Standards zu verständigen. Liegt es vielleicht aber auch an den Auftraggebern, die sich - so scheint es – oft damit begnügen, Angebote finanziell zu unterstützen, ohne klare Aufträge, Zielsetzungen und Wirkungen bei den Betroffenen und im Umfeld zu formulieren?

Zur Frage der Chancen...

Gerade in der Tatsache, dass es keinen Minimalkatalog an definierten Rahmenbedingungen und Standards im Bereich der Wohnungslosenhilfe gibt, sollte weniger ein Mangel als vielmehr eine Chance für uns gesehen werden. Diese Chance wartet lediglich darauf, ergriffen zu werden – von uns als ExpertInnen für AuftraggeberInnen und Politik, aber vor allem für die KollegInnen in ihrer täglichen Arbeit und die Menschen, die von uns betreut werden.

Die Caritas der Diözese Graz-Seckau hat in den letzten Jahren sehr viel in Verbesserungen der Infrastruktur und der Gebäude investiert. Infrastruktur bildet eine wesentliche Grundvoraussetzung für die Menschen, die in unseren Einrichtungen wohnen und die KollegInnen, die hier arbeiten. Auch hier zeigte sich, dass es keinen Orientierungsrahmen für die Gestaltung einer Infrastruktur gab. Trotzdem wurde versucht, gerade dies als Chance zu begreifen, neue Wege im Bereich der Wohnungslosenhilfe zu gehen.

Zur Frage der baulichen Standards...

Die Wohnungsloseneinrichtung Arche 38 in Graz wurde im Sommer 2013 fertig gestellt und der Caritas übergeben. Im Forum soll der Prozess erläutert, die Fragen, die wir uns gestellt haben, reflektiert werden, ebenso wie die Antworten, die gefunden wurden.

Michael Lintner

Michael Lintner ist Fachbereichsleiter Basisversorgung der Caritas der Diözese Graz-Seckau. Er ist damit befasst, für unterschiedliche Zielgruppen Angebote der Wohnungslosenhilfe zu leiten, inhaltlich zu entwickeln und den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend zu organisieren